

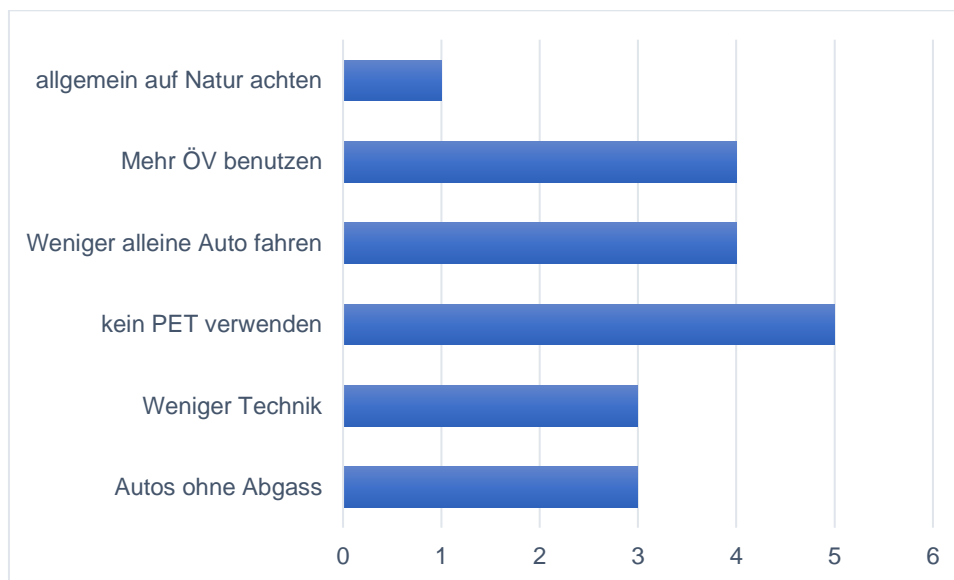
# Klimawandel

## Frauen handeln aktiver gegen den Klimawandel

Wir haben im Spätsommer 2019 eine Umfrage mit dem Ziel durchgeführt, herauszufinden, wie die Menschen zum Klimawandel stehen und wie viele Menschen etwas für den Klimawandel machen und welches die beliebtesten Methoden sind, als Einzelperson gegen den Klimawandel anzukämpfen. Dazu haben wir 12 junge Frauen und 12 junge Männer (15-25 Jahre) befragt.

## Das wird gegen den Klimawandel gemacht

Die Befragung ergab, dass 2 der befragten Männer und 8 der Frauen, etwas gegen den Klimawandel tun. Zudem handeln die jüngeren der befragten Personen aktiver gegen den Klimawandel. So achten zum Beispiel viele im Haushalt auf umweltfreundliche Massnahmen, indem sie auf PET verzichten. Viele nutzen den ÖV oder verzichten ganz auf Motorfahrzeuge. Einige verzichten auf Flugreisen, um in die Ferien zu gelangen. Nur wenige gaben an, im Winter weniger zu heizen.



## Kritische Veränderungen

Als kritische Veränderungen werden von allen der Temperaturanstieg und die Wasserknappheit angegeben. Daneben wurden aber auch die extremen Wetterereignisse erwähnt. Dass es im Winter einmal keinen Schnee mehr haben könnte und im Sommer zu Hitzewellen kommt, sowie das Wasser verdunstet und auch die Eisbären aussterben, macht den Befragten am meisten Sorgen. Niemand hat etwas Positives an den Veränderungen gefunden.

## Der Mensch ist schuld

In der Sicht der Befragten trägt der Mensch die grösste Schuld am Klimawandel, wegen der industriellen Revolution und der Entwicklung der ganzen Welt. Die Abholzung der

Wälder schadet dem Planeten laut den Befragten genauso wie die nicht erneuerbaren Energiequellen wie zum Beispiel Atomkraftwerke. Das Abgas oder allgemein den CO<sub>2</sub>-Ausstoss wurde auch grosse Schuld zugeordnet. Viele sind aber der Ansicht, dass die Schweiz alleine nichts dagegen machen kann, da sie viel zu klein ist.